



# Handelsmieten werden 2024 nicht steigen

Re/Max schätzt die Entwicklung der Handelsmieten für das laufende Jahr in den Bundesländern ein. Die Spitzenmieten gibt es in Wien.

... Von Christian Novacek

**D**as weltweite Immobilienmakler-Netzwerk Re/Max ist in Österreich gut vertreten, nämlich mit 600 Maklern in 116 Büros in neun Bundesländern. Ergo sieht sich das

Unternehmen gut in der Lage, die Entwicklung von Handelsflächen einzuschätzen. Wichtigste Prognose für 2024: Die Spitzenmieten werden zurückgehen.

Etwas kleinteiliger serviert, bedeutet das etwa für Wien: Hohe Kaufkraft, starker Tourismus mit knapp 17,2 Mio. Nächst-

tingungen im Jahr 2023 (Quelle: Statistik Austria, übrigens knapp unter dem Rekordwert aus 2019 mit rund 17,6 Mio. Nächtigungen) und gelernte Einkaufsdestinationen mit einem Einzugsgebiet von zwei Mio. Einwohnern werden dafür sorgen, dass die Spitzenmieten

weiterhin bei rund 400 €/m<sup>2</sup> liegen werden.

„Wien ist und bleibt die Nummer eins am Retailmarkt. Wir gehen 2024 von gleichbleibenden Spitzenmieten für die Bundeshauptstadt aus“, fasst Anton Putz von Re/Max Commercial Wien zusammen.